



Wandern entlang der Lötschberg-Bergstrecke

Routen und Tipps 2012

www.loetschberger.ch



Promenade Ferroviaire

Ein Jahrhundertbauwerk in wenigen Stunden entdecken

Für Familien, Technikbegeisterte und Schulen. Der Wanderweg in Frutigen zeigt auf vier Rundwegen, wie der Betrieb des Jahrhundertbauwerks NEAT Tag für Tag gewährleistet wird. Die Rundwege können in beiden Richtungen und in beliebiger Reihenfolge begangen und überall begonnen und beendet werden.

Der erste Ast der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale ist mit 34,6 Kilometern Länge der längste Alpentunnel sowie nach dem Seikan-Tunnel in Japan und dem Eurotunnel unter dem Ärmelkanal der drittlängste Bahntunnel der Welt.

18 Schautafeln entlang der Wege informieren über die wichtigsten Zahlen und Fakten zu dieser Pionierstrecke. Es wird ein umfassender

Eindruck von Geschichte, Bau und Betrieb der Lötschberg-Basisstrecke vermittelt.

Der ereignisreiche Weg führt unter anderem bei der Ruine Tellenburg vorbei. Sie ist ein attraktiver Aussichtspunkt und ein idealer Fotostandort für den Kanderviadukt und weitere interessante Sujets. Nach dem spannenden Rundgang können Sie sich im modernen Hallenbad oder im Freibad in Frutigen erholen.

Falls die Wanderung Ihren Appetit angeregt hat, können Sie im Restaurant Tropenhaus exotische und heimische Köstlichkeiten aus hiesiger Produktion probieren oder sich im Shop mit tropischen Köstlichkeiten oder Störflisch für zuhause eindecken.

www.loetschberger.ch/ferroviaire

Die vier Rundwege der Promenade Ferroviaire, insgesamt 10,7 km

Parcours A

Strecke: Bahnhof–Interventionszentrum–Widibrücke–Interventionsstelle–Nordportal Basistunnel–Bahnhof
Richtzeit: 50 Minuten

Wandern Sie am Interventionszentrum (Rettungszentrum) und an der neuen Widibrücke vorbei. Weiter gehts durch die Allee längs der Interventionsstelle mit der 320 Meter breiten Treppe zum Nordportal des momentan längsten Tunnels durch die Alpen. Der Rückweg führt über das Portal hinweg leicht hangaufwärts und bietet eine schöne Rundschau über das ganze Frutigland.

Parcours B

Strecke: Bahnhof–Tropenhaus Frutigen
Richtzeit: 20 Minuten

Auf dem kurzen Rundgang gelangen Sie zum alten Bahnhof von Frutigen und zum Tropenhaus. Hier wird das warme Bergwasser aus dem Basistunnel zur Störzucht (Kaviar) und zur Produktion von Tropenfrüchten genutzt. Parcours D führt diesen Rundgang in Richtung Reichenbach weiter.

Parcours C

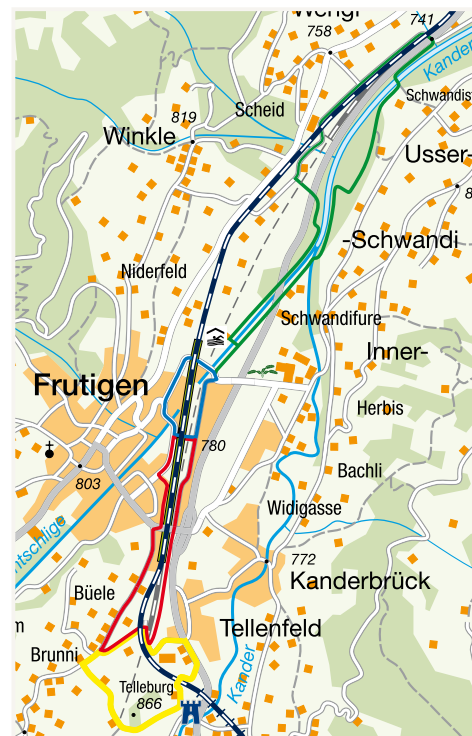
Strecke: Nordportal Basistunnel–Tellenburg–Hubelhuus
Richtzeit: 30 Minuten

Dieser Weg bildet die Fortsetzung von Parcours A und führt zuerst zum Portal des Rettungstollens, dann relativ steil zur Ruine Tellenburg hinauf und mündet wieder in den Parcours A.

Parcours D

Strecke: Bahnhof–Tropenhaus–Auenrevitalisierung Wengi Ey–Bahnhof
Richtzeit: 1 Stunde 15 Minuten

Dieser Rundgang führt Parcours B in Richtung Reichenbach weiter. Er erlaubt einen interessanten Einblick in die Auenrevitalisierung Schwandi Ey und bietet Informationen zur Rekultivierung der Deponieflächen des Tunnelausbruches und zu den neuen Bahnanlagen zwischen Frutigen und Reichenbach.



Wanderwegweiser

Die Promenade Ferroviaire ist gut beschildert und startet am Bahnhof Frutigen. Die Wege sind ganzjährig begehbar.


Schwierigkeitsgrad

→ Einfache Themenwanderung. Die Wege sind mit Kinderwagen oder Rollstuhl befahrbar. Lediglich einzelne Abschnitte auf der östlichen Flussseite vom Parcours D sind nur zu Fuss begehbar.

Richtzeit und Varianten

→ Siehe oben

Hin-/Rückreise

 Mit dem RegioExpress Lötschberger nach/ab Frutigen. Einzelplatzreservation im RegioExpress Lötschberger bis/ab Frutigen möglich (für CHF 5.– pro Platz und Weg, erhältlich am Bahnschalter).



Lötschberger-Bahnwanderweg

Wo selbst Eisenbahnfreunde gern zu Fuss unterwegs sind

Wer gerne wandert und dabei mehr über den Zugverkehr, die Lötschberg-Bergstrecke und das Kandertal erfahren möchte, kann auf dem Lötschberger-Bahnwanderweg der BLS das Lehrreiche mit dem Angenehmen verbinden. Der Weg verläuft zum Teil entlang der Gleise, führt aber auch hoch über die Bahnstrecke hinauf und gewährt von dort imposante Ausblicke auf Viadukte und Kehrtunnels sowie herrliche Einblicke ins Kandertal. Unterwegs liefern 43 Tafeln spannende Informationen über Eisenbahn, Gleisanlagen, Bauten und Züge.

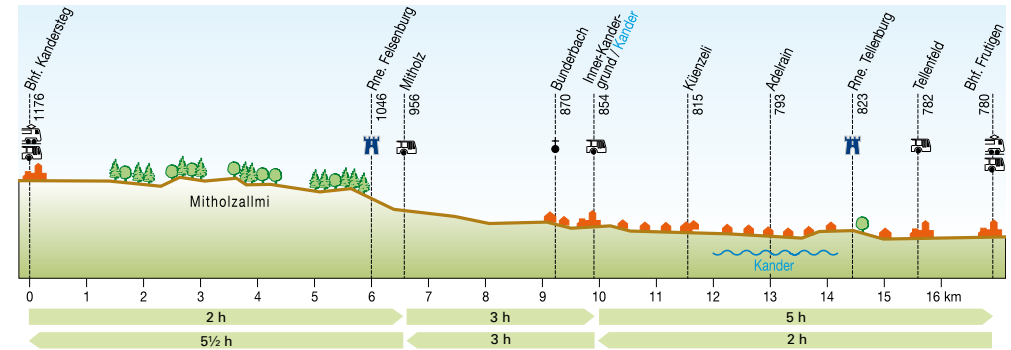
Wissenswertes zwischen Kandersteg und Frutigen.

Die erste Tafel erwartet Sie bereits am Bahnhof in Kandersteg. Von hier führt der Lötschberger-

Bahnwanderweg zur Kirche in Kandergrund und weiter bis nach Frutigen. Wer die rund vierstündige Wanderung abkürzen möchte, fährt ab Kandersteg einfach mit dem Bus nach «Mitholz, Balmhorn» und nimmt von dort das abwechslungsreichste Kernstück nach Kandergrund unter die Füsse (1 Stunde).

www.loetschberger.ch/bahnwanderweg

Kandersteg–Mitholz–Frutigen 17 km, 5 Stunden (kürzeste Variante 1 Stunde)



Wanderwegweiser

Der Wanderweg ist mit gelben Wegweisern signalisiert und verläuft teilweise entlang der Lötschberg-Bergstrecke. Er ist von Mai bis Oktober begehbar.

Schwierigkeitsgrad

→ Mittelschwere Bergwanderung. Nicht rollstuhlgängig, für kleine Kinder und Hunde wegen der zahlreichen steilen Metalltreppen nicht geeignet.

Richtzeiten/Varianten

→ Wanderzeit gesamte Strecke 5 Stunden. Mehrere kürzere Varianten sind möglich. Der Wanderweg verläuft entlang zweier Bushaltestellen (Mitholz, Balmhorn, und Kandergrund, Altels) und kann so abgekürzt werden. Kürzeste Variante Blausee-Mitholz-Kandergrund 1 Stunde.

Hin-/Rückreise

Mit dem RegioExpress Lötschberger nach Kandersteg und ab Frutigen. Einzelplatzreservation im RegioExpress Lötschberger bis Kandersteg und ab Frutigen möglich (für CHF 5.– pro Platz und Weg, erhältlich am Bahnschalter).



Lötschberger-Südrampe

Der Wanderklassiker – spannend wie am ersten Tag

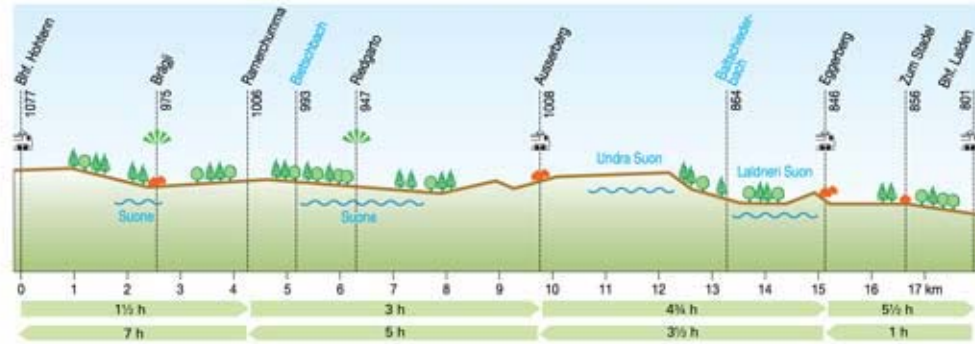
Der klassische Höhenweg von Hochtenn nach Lalden überrascht und fasziniert Wanderer jeder Altersgruppe mit seinem lebhaften Wechselspiel zwischen alpiner und südlicher Vegetation, spektakulären eisenbahntechnischen Bauten, schönen Aussichten auf das Rhonetal und zahlreichen Beispielen örtlicher Kultur.

Bereits früh im Jahr ist der Weg durch die Dörfer an den sonnigen Halden am Lötschberg wegen der Südhanglage schneefrei. Auch den Regenschirm können Sie in aller Regel getrost zuhause lassen. Wir befinden uns in der regenärmsten Gegend der Schweiz. Wegen der Trockenheit haben die Walliser bereits im Mittelalter spektakuläre Wasserleitungen (Suonen) zur Bewässerung ihrer Kulturen gebaut.

Ausgehöhlte Baumstämme leiten das Wasser vom Gletscher her. Mit ihnen werden die Höhenunterschiede ausgeglichen und Felsen umgangen. Die historischen Kanäle schlängeln sich teilweise über mehrere Kilometer an zerklüfteten Steilwänden und Abgründen entlang und zeugen dabei vom Mut und Geschick ihrer Erbauer. Die Wanderroute führt immer wieder an diesen wasserführenden Suonen entlang. Früher dienten die Wege dem Wasserwächter, der das empfindliche Leitungssystem kontrollierte und wenn nötig reparierte.

Unterwegs begegnet man auch den typischen Walliser Häusern aus dunklem Holz sowie imposanten Meisterwerken des Bahnbaus aus dem frühen 20. Jahrhundert. Die hohen Viadukte,

Hochtenn–Ausserberg–Eggerberg–Lalden 18,5 km, 5½ Stunden (kürzeste Variante 45 Minuten)



Wanderwegweiser

Der Wanderweg ist mit gelben Wegweisern signalisiert. Er verläuft teilweise entlang der Lötschberg-Bergstrecke und führt durch das UNESCO-Weltnaturerbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Er ist von Ende März bis November begehbar.

zahlreichen Tunnels und kühn an die Bergflanke angelegten Streckenabschnitte lassen nicht nur die Herzen von Bahnfreunden höher schlagen.

Abstecher à la carte

Die Lötschberger-Südrampe führt auf der Sonnenseite des Rhonetals von Hochtenn über Ausserberg und Eggerberg bis nach Lalden. Die Wegzeit für die gesamte Strecke beträgt ca. 5 ½ Stunden, dank mehrerer Bahnhöfen entlang der Strecke können aber problemlos auch einzelne Etappen begangen werden. Unterwegs bieten sich zahlreiche Gelegenheiten für Nebentouren hinunter ins Tal oder hinauf zu höher gelegenen Alpen. Auch der Kulturweg zwischen Ausserberg und Raron ist immer einen Abstecher wert. www.loetschberger.ch/suedrampe

Schwierigkeitsgrad

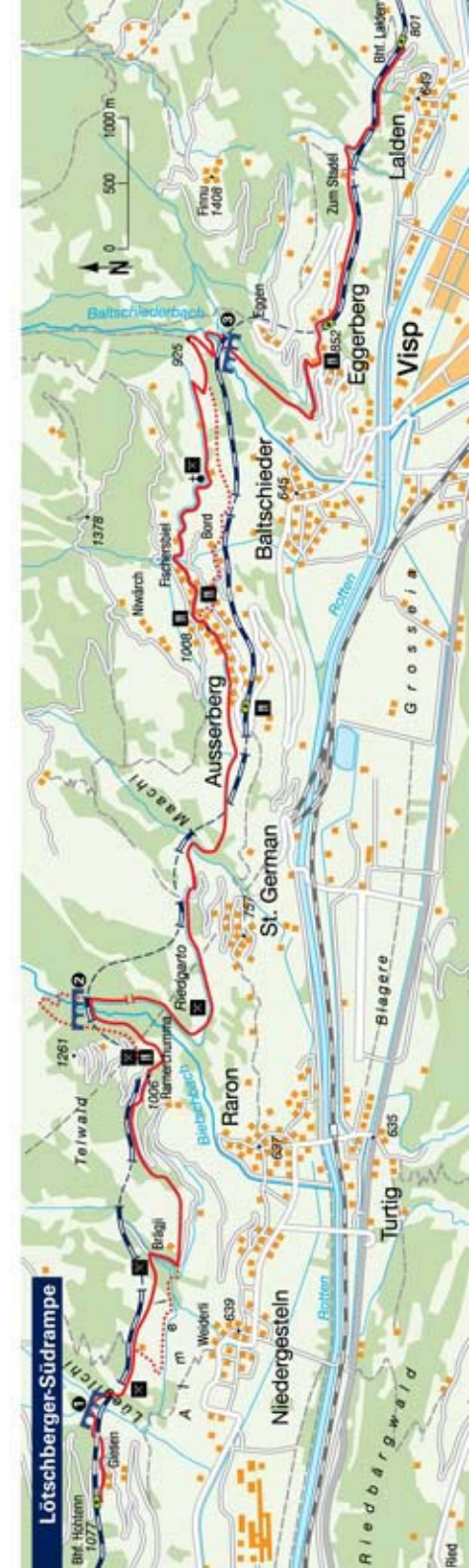
→ Mittelschwere Höhenwanderung

Richtzeit

→ Wanderzeit gesamte Strecke 5 ½ Stunden. Mehrere kürzere Varianten möglich. Der Wanderweg verläuft entlang zweier Bahnhöfe (Ausserberg und Eggerberg) und kann so abgekürzt werden. Kürzeste Variante Eggerberg–Lalden 45 Minuten.

Hin-/Rückreise

→ Mit dem RegioExpress Lötschberger nach Hochtenn und zurück ab Lalden. Einzelplatzreservation im RegioExpress Lötschberger bis Hochtenn und ab Lalden möglich (für CHF 5.– pro Platz und Weg, erhältlich am Bahnschalter).



Legende

Promenade Ferroviaire

-  Bahnhof-Tropenhaus-Auenrevitalisierung
Wengi Ey-Bahnhof, 1¼ Std.
-  Bahnhof-Tropenhaus Frutigen, 20 Min.
-  Bahnhof-Interventionszentrum-Widbrücke-
Interventionsstelle-Nordportal Basistunnel-
Bahnhof, 50 Min.
-  Nordportal Basistunnel-Tellenburg-
Hubelhaus, 30 Min.

-  Tellenburg
-  Kirche
-  Lötschberg-Bergstrecke
-  Bahnhof
-  Tropenhaus
-  Hallenbad

Lötschberger-Bahnwanderweg

-  Wanderweg
-  Tellenburg
-  Felsenburg
-  Kirche Kandergrund
-  Feuerstelle
-  Bushaltestelle
-  Lötschberg-Bergstrecke
-  Bahnhof

Lötschberger-Südrampe

-  Wanderweg
-  Luogelinviadukt
-  Bietschalviadukt
-  Baltschiederviadukt
-  Picknickplatz
-  Verpflegungsmöglichkeit
-  Lötschberg-Bergstrecke
-  Bahnhof
-  Theresienkapelle

Alles für Ihren Lötschberger-Ausflug



Ihr Wanderbegleiter: Lötschberger-Wanderbuch

Das informative Lötschberger-Wanderbuch «Zu Fuss im Berner Oberland und im Oberwallis» beschreibt ausführlich die 41 schönsten Wanderrouten und Themenwege entlang der Strecken Bern-Brig und Spiez-Zweisimmen. Ob ein Halbtagesausflug, eine Bergwanderung oder gar eine mehrtägige Passwanderung – Wanderlustige haben die Wahl. Winterwanderfans finden sieben Wanderungen durch den Schnee. Das Wanderbuch erhalten Sie für CHF 20.– in jedem BLS-Reisezentrum oder unter www.loetschberger.ch/broschueren



Ihr Reisebegleiter: Lötschberger-Travel Guide

Der Lötschberger-Travel Guide gehört in jeden Rucksack. Er liefert auf 130 Seiten spannende Hintergrundinfos zur Strecke und Insider Tipps für unterwegs. Den kostenlosen Ausflugsbegleiter sowie die übersichtliche Panoramakarte erhalten Sie in jedem BLS-Reisezentrum, telefonisch unter +41 (0)58 327 60 30 oder unter www.loetschberger.ch/broschueren



Ihr Ausflugsplaner: www.loetschberger.ch

Entdecken Sie mit wenigen Klicks viele tolle Ausflüge. Alle wichtigen Reiseinfos wie Fahrplan, Wetterprognosen, Preise und Öffnungszeiten erhalten Sie aus einer Hand. Wer noch mehr über die Ausflugsziele erfahren will, schaut sich die Videoclips dazu an. www.loetschberger.ch

100 Jahre Lötschbergtunnel

Am 19. Juni 1913 wurde der Lötschbergtunnel von Kandersteg nach Goppenstein offiziell eröffnet. Zum 100-Jahr-Jubiläum im Sommer 2013 sind diverse Feierlichkeiten geplant. Genaue Infos zum Jubiläumsprogramm gibt es ab Ende Oktober 2012 unter www.bls.ch/100

BLS AG, Personenverkehr, Genfergasse 11, CH-3001 Bern, www.loetschberger.ch